

Maßnahmen zur Borkenkäferbekämpfung in der Vegetationsperiode



Ziel: Verhinderung des Stehendbefalls und des Übergreifens auf weitere Bestände

Borkenkäferbefallskontrolle alle gefährdeten Fichtenbestände, vollständig, regelmäßig und durchgängig (mind. 1x/Woche)

Besonders gefährdet sind:

- Flächen mit Vorjahresbefall
- Kuppen- und südlich exponierte Lagen
- aufgerissene Bestandesränder
- Umfeld von Sturmwürfen und -brüchen
- alle Fichtenbestände bei extremer Dürre

Fichten mit folgenden Symptomen sind von Käfern befallen



Braunes Bohrmehl: (frischer Befall! schnelles Handeln erforderlich)



Einbohrlöcher, ggf. mit Harz, bei Dürre ggf. kein Harzfluss



Grüner Nadelteppich am Boden → bei Dürre



Rinden-spiegel



Kronenverfärbung von unten: Buchdrucker von oben/individuelle Äste: Kupferstecher

Einschlag befallener Bäume vorzugsweise mit Harvester

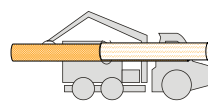
unmittelbare Holzabfuhr gesichert



Holzverkauf vorab organisieren - unmittelbare Abfuhr von Stammholz/ Abschnitten und Industrieholz zum Käufer!

unmittelbare Holzabfuhr nicht gesichert

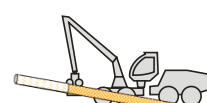
Stammholz und Abschnitte Entrinden!



Maschinell an der Waldstraße → Rindenhaufen bilden



Händisch im Bestand oder an Waldstraße → Rindenhaufen bilden alternativ: Fräsen/ Schlitzeln mit MS-Anbau



Harvester mit Entrindungsaggregat alternativ: erhöhter Walzendruck + mehrfaches Durchziehen

Rindenhaufen:

- wenn vor allem weiße Stadien → liegen lassen!
- wenn Käfer → mit schwarzer Folie abdecken oder Verbrennen (**Genehmigungspflicht! Nicht bei Trockenheit!**)

Holz: Lagerung auf der Holzbodenfläche oder Nichtholzbodenfläche (am Weg o.ä.), ggf. **Trockenlagerung**

Stammholz, Abschnitte und Industrieholz wenn Entrindung nicht möglich



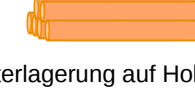
Abfuhr und Lagerung außerhalb des Waldes (mind. 500m, bei hohem Befallsdruck mehr)



Häckseln und thermische Verwertung. Bei Verbleib auf der Fläche und Jungkäfer: Haufen mit schwarzer Folie abdecken



Abdecken von Industrieholz mit schwarzer Folie



Polterlagerung auf Holzlagerplatz, Holzbodenfläche oder außerhalb des Waldes
+
PSM*-Behandlung als **Ultima Ratio** (incl. Schutz gegen „Lineatus“):
KARATE FORST flüssig* (Zul.- Ende 31.12.2025)

Resthölzer: X-Holz, rotfaule Erdstammstücke, Kronenrestholz



Häckseln und thermische Verwertung. Bei Verbleib auf der Fläche und Jungkäfer: Haufen mit schwarzer Folie abdecken



Mulchen, ausschließlich vorkonzentriert auf Rückegassen



Verbrennen auf der Fläche
Nicht bei Trockenheit! Genehmigung erforderlich!

Borkenkäferbekämpfung gelingt nur gemeinsam!

Die Überwachung der Bestände, das Auffinden und Markieren befallener Fichten liegt in Regel in der Verantwortung der Waldbesitzenden! Försterinnen und Förster von Wald und Holz NRW unterstützen Sie gerne im Rahmen der Beratung, Anleitung und der vertraglich vereinbarten Tätigkeiten.

Aktuelle Informationen zum Borkenkäferflug
www.waldschutz.nrw.de